

Zukunftskompetenzen unterrichten

Beitrag von „Sichkma“ vom 23. November 2025 20:19

Hallo zusammen!

Ich beschäftige mich aktuell viel damit, wie man **Zukunftskompetenzen** wie:

- Teamfähigkeit
- Ideenreichtum
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösung
- Fehlerkultur

im Unterricht fördern kann - und das vor allem auch schon in der Grundschule!

Welche Materialien benutzt ihr dafür? Welche Formate funktionieren gut bei euch in der Praxis?
Wie ist das zeitlich für euch machbar?

Oder was fehlt euch vielleicht, wo sind Hürden bei euch?

Erzählt einfach gerne mal, wie das in der Praxis bei euch bisher so aussieht, würde mich total interessieren und mir sehr helfen!

Vielen herzlichen Dank für eure Antworten, bin sehr gespannt auf eure Einblicke!

Beitrag von „Frechdachs“ vom 23. November 2025 20:44

Bin nicht an der Grundschule, aber Mittelschule (manchmal auch nicht anders ☹☹☹).

Teamfähigkeit thematisiere ich nicht extra, baue sie langsam im Unterricht ein, zum Beispiel Spiele oder Übungen, die nur gemeinsam gehen (Spiel Finde Hubi; Physik Gruppenarbeit mit Rollen in der Gruppe, ...).

Kommunikationsfähigkeit: Rollenspiele

Problemlösung: in Mathe und Naturwissenschaften eh mit drin

Fehlerkultur: lebt man vor

Ideenreichtum: schwierig ☹☹

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. November 2025 22:07

Das:

"Teamfähigkeit

Ideenreichtum

Kommunikationsfähigkeit

Problemlösung

Fehlerkultur"

...wird gibt es in der Diskussion schon seit meiner Jugendzeit (und wahrscheinlich noch viel länger). Wann bitte ist bei dir "Zukunft"?

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 23. November 2025 22:35

Ich kannte die bislang als *Soft Skills*.

Beitrag von „mathmatiker“ vom 23. November 2025 23:32

Bayerns Mathematik-Abituraufgaben aus den Jahren 1980-1995 eignen sich prima, um „Problemlösekompetenzen“ zu entwickeln.

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 24. November 2025 00:05

Ich würde sagen, ganz normal unterrichten. Das sind "Skills", die sich nach und nach entwickeln. Wichtig ist, dass diese "Skills" keinen Penny wert sind ohne fundiertes Fachwissen.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. November 2025 01:02

[Zitat von mathmatiker](#)

Bayerns Mathematik-Abituraufgaben aus den Jahren 1980-1995 eignen sich prima, um „Problemlösekompetenzen“ zu entwickeln.

Für die Grundschule?

[Zitat von Siclhkma](#)

im Unterricht fördern kann - und das vor allem auch schon in der Grundschule!

Beitrag von „mathmatiker“ vom 24. November 2025 01:20

[Zitat von Kris24](#)

Für die Grundschule?

haha. Der geht an dich. Mea culpa

Beitrag von „Siclhkma“ vom 24. November 2025 11:33

[Zitat von Frechdachs](#)

Bin nicht an der Grundschule, aber Mittelschule (manchmal auch nicht anders ☹☹☹).

Teamfähigkeit thematisiere ich nicht extra, baue sie langsam im Unterricht ein, zum Beispiel Spiele oder Übungen, die nur gemeinsam gehen (Spiel Finde Hubi; Physik Gruppenarbeit mit Rollen in der Gruppe, ...).

Kommunikationsfähigkeit: Rollenspiele

Problemlösung: in Mathe und Naturwissenschaften eh mit drin

Fehlerkultur: lebt man vor

Ideenreichtum: schwierig ☹️

Alles anzeigen

Vielen herzlichen Dank für die konkreten Vorschläge, das ist super wertvoll!! ich hab bisher auch die Erfahrung gemacht, dass Ideenreichtum am wenigsten gefördert werden kann - irgendwie geht das ganz schnell unter. Fehlt da nicht vielleicht auch Material? Die Zeit? Ich frage mich immer, welche Stellschrauben wir da haben.

Beitrag von „Sichhkma“ vom 24. November 2025 11:34

[Zitat von SwinginPhone](#)

Ich kannte die bislang als *Soft Skills*.

Ja, genau das meine ich eigentlich auch 😊 im Studium wurde es immer mal so, mal so genannt.

Wie haben Sie denn soft skills bei sich im Unterricht thematisiert oder eingebaut? Was hat sich da bei Ihnen bewährt?

Beitrag von „Sichhkma“ vom 24. November 2025 11:37

[Zitat von FrozenYoghurt](#)

Ich würde sagen, ganz normal unterrichten. Das sind "Skills", die sich nach und nach entwickeln. Wichtig ist, dass diese "Skills" keinen Penny wert sind ohne fundiertes Fachwissen.

Absolut, das sind ja alles so überfachliche Kompetenzen, die aber ihre Entfaltung natürlich erst wirklich finden, wenn man es mit konkretem Fachwissen verknüpft.

Aber ich frage mich dann: wie stelle ich sicher, dass ich beim normalen Unterrichten genug Wert darauf lege, meine Schüler*innen darauf vorzubereiten? Würde es uns nicht helfen, wenn wir konkretes Material dazu hätten, das sich aber ohne große Vorbereitung andocken lässt?

Beitrag von „Siclhkma“ vom 24. November 2025 11:39

[Zitat von mathmatiker](#)

Bayerns Mathematik-Abituraufgaben aus den Jahren 1980-1995 eignen sich prima, um „Problemlösekompetenzen“ zu entwickeln.



Danke!! Ich nehme aber gern jede Anregungen, manches lässt sich ja auch didaktisch reduzieren (ich schaue mir die mal an und lege denn den Problemlösekernel frei, da steckt doch sicher auch was für die Grundschule drin, Grüße ans Spiralprinzip 😊)

Beitrag von „s3g4“ vom 24. November 2025 12:07

Diese Kompetenzen sind doch in allen aktuellen Lehrplänen mitgedacht. Heißt, wenn der Lehrplan korrekt umgesetzt wird, dann braucht es gar nichts zusätzlich.

Beitrag von „Seph“ vom 24. November 2025 13:13

[Zitat von Siclhkma](#)



Danke!! Ich nehme aber gern jede Anregungen, manches lässt sich ja auch didaktisch reduzieren (ich schaue mir die mal an und lege denn den Problemlösekernel frei, da steckt doch sicher auch was für die Grundschule drin, Grüße ans Spiralprinzip 😊)

Um welches Fach und Bundesland geht es dir denn? Dann könnten wir mal im KC Stellen suchen, an denen das gut realisiert werden kann.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. November 2025 14:02

Die Anfrage verwirrt mich als Grundschullehrerin. Dem Profil nach bist du Student/in und du kannst es dir vielleicht nicht so richtig vorstellen, wie die Kompetenzen in der Praxis verwirklicht werden.

Wenn man den Unterricht plant, dann berücksichtigt man möglichst alle von dir genannte Kompetenzen und noch mehr auf das Fach und das Thema bezogen. Wie schon [s3g4](#) schreibt, sind die Kompetenzen im Lehrplan verankert. Im bayerischen Lehrplan sind die Kompetenzen teilweise Themen zugeordnet oder umgekehrt.

Bei der didaktischen Planung wählt man aus, welche Methoden man für was mit welcher Absicht einsetzt. Dazu gibt es sehr viele Möglichkeiten. Mein Vorschlag: Beschäftige dich mit Unterrichtsmethoden, vor allem mit kooperativen Unterrichtsmethoden. Da findest du viele Methoden, die verschiedene Kompetenzen abdecken.

Beitrag von „BaldPension“ vom 25. November 2025 08:30

[Zitat von Siclhkma](#)

Hallo zusammen!

Ich beschäftige mich aktuell viel damit, wie man **Zukunftskompetenzen** wie:

- Teamfähigkeit
- Ideenreichtum
- Kommunikationsfähigkeit
- Problemlösung
- Fehlerkultur

im Unterricht fördern kann - und das vor allem auch schon in der Grundschule!

Welche Materialien benutzt ihr dafür? Welche Formate funktionieren gut bei euch in der Praxis? Wie ist das zeitlich für euch machbar?

Oder was fehlt euch vielleicht, wo sind Hürden bei euch?

Erzählt einfach gerne mal, wie das in der Praxis bei euch bisher so aussieht, würde mich total interessieren und mir sehr helfen!

Vielen herzlichen Dank für eure Antworten, bin sehr gespannt auf eure Einblicke!

Alles anzeigen

Vielleicht besser erstmal beibringen Pflichten zu erfüllen und zu arbeiten? In Deutschlands Schulen muss endlich mal wieder gepaukt werden! 😎

Beitrag von „s3g4“ vom 26. November 2025 08:53

[Zitat von BaldPension](#)

In Deutschlands Schulen muss endlich mal wieder gepaukt werden! 😎

Wozu? Pauken ist völlig nutzlos ☹️

Beitrag von „KatyM“ vom 29. November 2025 20:26

Für meine Förderkinder nutze ich manchmal einfache [Vorschule Arbeitsblätter](#) zum Trainieren von Motorik und Aufmerksamkeit.
Die Materialien sind schnell einsetzbar und eignen sich gut für kurze Übungsphasen im Unterricht.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 29. November 2025 20:41

Ist schon Mittwoch?